

7. August 2026

PDF-Darstellung der Meldung auf
www.emk.de vom 7.8.2026



Das »Haus Höhenblick« in Braunfels beendet zum 31. Dezember 2026 nach 62 Jahren seinen Gästebetrieb. Links im Bild befindet sich der Nordteil des Hauses mit dem Gottesdienstraum und Gruppenräumen. Der lange Trakt beherbergt die Gästezimmer und Mitarbeiterwohnungen.
Bildnachweis: Haus Höhenblick

Haus Höhenblick beendet den Gästebetrieb Ende 2026

Haus Höhenblick in Braunfels beendet Ende 2026 seinen Gästebetrieb. Nach 62 Jahren geht damit eine segensreiche Arbeit zu Ende.

Die christliche Freizeit- und Tagungsstätte »Haus Höhenblick« in Braunfels beendet zum 31. Dezember 2026 ihren Gästebetrieb. Damit schließt zugleich das letzte Gästehaus dieser Art der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) in Deutschland.

Ursprünglich war der Betrieb bis Ende 2028 vorgesehen

Die Tagungsstätte gehört der Norddeutschen Jährlichen Konferenz (NJK). Diese hatte bereits im September 2025 entschieden, den Gästebetrieb zum 31. Dezember 2028 einzustellen. Der Beschluss war notwendig geworden, weil das Haus nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden kann. Zudem stehen Investitionen an, die das Budget und die finanziellen Möglichkeiten der EmK in Norddeutschland deutlich übersteigen.

Auslöser für die nun vorgezogene Schließung ist der plötzliche Tod des Verwaltungsleiters Stefan Steiger vor wenigen Wochen. Die dadurch entstandene Lücke für einen Gästebetrieb bis Ende 2028 angemessen zu schließen, ist kaum möglich. Auch im Bereich der Hauswirtschaft bestehen Personalengpässe, die sich kurzfristig nicht beheben lassen.

Nach sorgfältiger Prüfung haben sich die Verantwortlichen der EmK in Norddeutschland und der Geschäftsführer des Hauses, Jens Bärenfeld, deshalb für die Beendigung des Gästebetriebs zum Jahresende 2026 entschieden.

Dankbar für 62 Jahre Haus Höhenblick

Superintendent Holger Sieweck würdigt die Bedeutung des Hauses für die Kirche und weit darüber hinaus: »Als Kirche im Norden und in ganz Deutschland sind wir sehr dankbar für die vielen Jahrzehnte, in denen Haus Höhenblick Begegnungen von Menschen aus unseren Gemeinden, aus der Kirche und weit darüber hinaus ermöglicht hat.«

Noch im Mai 2026 kam die NJK zu ihrer Tagung in Braunfels zusammen. Tagungsort war das Haus des Gastes; auch Haus Höhenblick wurde für die Konferenz genutzt. Sieweck verbindet den Rückblick mit einem ausdrücklichen Dank: »Wir danken allen Mitarbeitenden im Haus Höhenblick für ihren engagierten Dienst.«

EmK-Gemeinde bleibt vor Ort

Die EmK-Gemeinde, die sich in den Räumen von Haus Höhenblick versammelt, ist von der Schließung des Gästebetriebs nicht betroffen. Die Überlegungen, wie die Gemeinde künftig Teile des Gebäudes weiter nutzen oder auf dem Gelände neu bauen kann, müssen wegen der vorzeitigen Schließung jedoch zeitlich neu eingeordnet werden.

»Der Gemeinde wünschen wir in allen anstehenden Veränderungen neue Perspektiven und Gottes Segen«, schreibt Sieweck.

Der Autor

Michael Löffler ist Theologischer Leiter der EmK-Kirchenkanzlei mit Sitz in Frankfurt am Main und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland. Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit@emk.de

Zur Information

Die christliche Freizeit- und Tagungsstätte »Haus Höhenblick« wurde 1964 von Pastor Heinz Stossberg, Evangelist, Seelsorger und Mitgründer des in Wetzlar ansässigen Evangeliums-Rundfunks (heute ERF – der Sinnsender), gegründet. Seit der Gründung haben laut Informationen des Hauses mehrere hunderttausend Menschen Freizeiten und Tagungen besucht. Zum 31. Dezember 2026 endet der Gästebetrieb des Hauses.

<https://hoehenblick.de>